

Neugestalteter Altarraum im richtigen Licht

Kirche St. Bonifaz Gartenstadt: Optische Aufwertung und Maßnahmen zugunsten der Sicherheit

Ludwigshafen-Gartenstadt. Pünktlich zum Beginn des neuen Kirchenjahres am ersten Advent ist die Kirche St. Bonifaz in der Ludwigshafener Gartenstadt wieder in Dienst genommen worden. Bei der sechsmonatigen Sanierung des Innenraums wurde der Chorraum neu gestaltet. „Ursprünglich war nur das Dach undicht“, erinnert sich Pfarrgemeinderatsvorsitzender Dr. Karl Kunzmann, wie alles begann. Nachdem die Außenrenovierung 2013 abgeschlossen war, wurde schnell klar: Auch die Sanierung des Innenraums war nicht weiter aufzuschieben, erfolgte die letzte Sanierung doch Mitte der siebziger Jahre.

Das ganze basilikaförmige Hauptschiff mit seiner Flachdecke und der Chorraum wurden raumhoch eingerüstet und wieder weiß gestrichen. „St. Bonifaz war schon immer eine relativ schlicht gehaltene Kirche. Architekt Albert Boßlet hat sich beim Bau an einfachen, altchristlichen Kirchenformen orientiert“, erläutert Gebietsingenieur Hans-Henning Müller vom Bistum Speyer. Gleichzeitig wurde die Elektrik des zwischen 1929 und 1930 erbauten Gotteshaus erneuert. Maßnahmen, die man nicht sieht, aber für die Sicherheit sehr wichtig sind, wie Hans-Henning Müller betont. Allein 85 000 Euro flossen in diese Ertüchtigungs-



Foto: Konrad

Altar, Ambo und die Tabernakelstele (hinter dem Altar), entworfen und gefertigt von Michael und Hermann Gradinger, bilden ein künstlerische Einheit. Sie sind aus Stahl als tragendes Element, ergänzt um Messing.

maßnahmen, 135 000 Euro kosteten der Anstrich und die neue Ausstattung. Im Kirchenschiff wurden die alten, schweren Glanzzyylinder ersetzt. „Hier bestand Handlungsbedarf, da sich durch das Gewicht Haarrisse an den Verbindungspunkten bilden können und Absturzgefahr bestand“, sagt der Gebietsingenieur. Im Altarraum wurden die Leuchtstoffröhren durch Strahler ersetzt. „Es war wichtig, den Altar und Ambo gut, aber zurückhaltend auszuleuchten“, erklärt Müller das Be-

leuchtungskonzept. Denn dieser wurde bei der Sanierung vollkommen neu gestaltet und wirkt nun transparent und offen. Erstmals in der Geschichte der Kirche sind die schmalen, schlitzförmigen Fenster mit den Glasmosaiken, die vom Boden bis unter die Decke reichen, unverstellt zu sehen und schaffen ein völlig neues Raumgefühl. „Der Chorraum lebt von den Fenstern“, sagt Müller. Durch den breiten, geschlossenen Ambo und den hölzernen Altar habe

der Raum vor der Sanierung wie abgeriegelt gewirkt. Letztlich gab Bischof Karl-Heinz Wiesemann bei einer Visitation den Ausschlag für die Neugestaltung. Er wies die Pfarreiengemeinschaft Gartenstadt darauf hin, dass der alte Altar kein würdiger Altar sei und für jede Kirche ein fester mit steinerne Platte vorgesehen sei.

Der neue Zelebrationsaltar, den Weihbischof Otto Georgens am 30. November feierlich weihte, ist aus Haardter Sandstein und ruht auf zwölf Säulen. Die Zahl zwölf symbolisiert dabei die zwölf Apostel und steht für Vollständigkeit. In der Mitte stützt eine 13. Säule aus Messing den Altar – sie steht für Jesus Christus. Die Tabernakelstele war schon in den neunziger Jahren ersetzt worden – der damals begonnene Prozess der Neugestaltung des Altarraums fand nun seinen Abschluss.

Der neue Altar bildet mit Ambo und Tabernakelstele eine künstlerische Einheit. „Einfachheit und Klarheit war schon 1996 unser Ziel, als wir die Tabernakelstele konzipiert und angefertigt haben. Sie will dem Raum gerecht werden, aufstrebend, mit drei Säulen zur Mitte hinführend zum Tabernakel“, erläutern Michael und Hermann Gradinger, die die sakralen Gegenstände entworfen und gefertigt haben, die Intention. ako

Diese Firmen empfehlen sich

Anzeigen

SK SIEGFRIED KELLER



RESTAURIERUNGEN

BILDHAUEREI

GRABMALE

HEILIGENSTEINER STRASSE 3 · 67376 HARTHAUSEN
TELEFON 06344/57 42 · FAX 06344/42 86

NEU: noch mehr Info WWW.BILDHAUEREI-KELLER.DE

Malerbetrieb Hepp GmbH

Lambertusstr. 12 - 67466 Lambrecht
Tel. 06325 / 7910 - Fax 06325 / 6190

- Fassadenanstriche
- Kreative Techniken
- Tapezierarbeiten
- Vergoldungsarbeiten
- Renovierungen
- Sandstrahl u. Lackierarbeiten

www.malerbetrieb-hepp.de
info@malerbetrieb-hepp.de

Hellmann Elektrotechnik
Planungsbüro für elektrotechnische Anlagen

Hauptstraße 71, 76863 Herxheimweyher
E-Mail: info@hellmann-elektrotechnik.de
Tel: 07276/95197 Fax: 07276/95918

BeGu
Die Gerüstbauer
www.gerueste.de

